

(684—2) Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des V. A. Lenasi, durch den Machthaber Leonhard Del Linz von Präwald gegen Johann Krebel von Sajouzhe, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Jänner 1845, Zahl 49, schuldiger 503 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4860 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. April,

29. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(740—2) Nr. 1086.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Blašek von Bogorovac, Bezirk Lač, gegen Matthäus Božić von Žapniče Nr. 41, wegen aus dem Vergleiche vom 10. December 1862, Z. 2688, schuldiger 167 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo V, pag. 152, Urb.-Nr. 492, Ref.-Z. 52 und pag. 155, Urb.-Nr. 492/569, Ref.-Z. 8/45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2250 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

29. Mai und

20. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 5ten März 1868.

(565—2) Nr. 196.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Teržel von Becharsche gegen Hrn. Alois Novak von Idria wegen aus dem Vergleiche vom 23. December 1865, Z. 3852, schuldiger 525 fl. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1376 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,

27. Mai und

30. Juni 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in den Amtslositäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Idria, am 20sten Jänner 1868.

(624—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. l. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des h. Aerars gegen Maria Presterl von Lounen wegen aus dem st. ä. Zahlungsauftrage vom 31. December 1865, Z. 528, schuldiger 46 fl. 57½ kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmansdorf sub Reis. - Nr. 290, Band IV, Fol. 103 vorkommenden, gerichtlich auf 1727 fl., bewerteten Realität gewilligt, zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,

22. Mai und

22. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Radmansdorf, am 8. Februar 1868.

(715—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Paula Stubler von Laken gegen Martin Horvat von Beretendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1866, Z. 6608, schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Osluhof sub Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1116 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April,

27. Mai und

27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 31sten Jänner 1868.

(671—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Bakrašek von Runoška, Bez. Lač, durch den Machthaber Franz Moži aus Großberg, gegen Andreas Sedmak von Bogorje wegen aus dem Vergleiche vom 1. December 1859, Z. 5836, schuldiger 38 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2540 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

22. Mai und

23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1868.

(624—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Hez von Möttling gegen Johann Zugl von Tschuril Nr. 18 wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschuril sub Gur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 26sten Jänner 1868.

(714—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Hefz von Möttling gegen Johann Zugl von Tschuril Nr. 18 wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschuril sub Gur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 20sten December 1867.

(617—3)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kobau von Oberfeld Nr. 51, als Cestio-när des Jakob Stibil von Götz, gegen Herrn Ignaz Bozulli von Wippach wegen aus den Urtheilen vom 23. December 1859, Z. 5388 und Z. 5389, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 155 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. April,

28. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

(714—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Hefz von Möttling gegen Johann Zugl von Tschuril Nr. 18 wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschuril sub Gur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

(617—3)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kobau von Oberfeld Nr. 51, als Cestio-när des Jakob Stibil von Götz, gegen Herrn Ignaz Bozulli von Wippach wegen aus den Urtheilen vom 23. December 1859, Z. 5388 und Z. 5389, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 155 fl. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. April,

28. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1868.

(778—2)

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Hefz von Möttling gegen Johann Zugl von Tschuril Nr. 18 wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1862, Z. 3840, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschuril sub Gur.-Nr. 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Bannahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,

25. Mai und

26. Juni 1868,

Zahnärztliche Annonce.

Gefertigter ist nun hier und ordiniert in der Zahnheilkunde, Zahntechnik (die sogenannten **Vuſtdruck-** oder **Saug-Gebisse** natürlich inbegriffen) und den einschlägigen Mundkrankheiten täglich von 7 bis 12 Uhr Vor- und von halb 8 bis 6 Uhr Nachmittags im Hotel zum wilden Mann, zweiten Stock, Zimmer-Nr. 3 und 4.

Des Gefertigten Zahnpulver und Zahntinctur sind in den Apotheken der Herren **Schenk** und **Ram** und beim Herrn **E. Mahr** zu bekommen.

(792—6)

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz.

Zur Nachricht.

Dem p. l. Publicum beeſtre ich mich bekannt zu geben, daß ich nebst der im **Fröhlich'schen Hause**, Wienerstraße, innehabenden

Bäckerei

nunmehr auch die bisher **Franz Wildner'sche**

Luxusbäckerei

im kleinen **Kosler'schen** Gebäude neben der k. k. Post übernommen habe, allwo aus bestem eigenen Mehl fabricate, und zwar um einem hier-orts stark gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, täglich 4 mal gebacken wird, so daß um die Stunden:

5 Uhr und
8 " Morgens, dann
1 " und
5 " Nachmittags

feinstes Luxusgebäck

frisch vom Ofen verabreicht wird.

Auch **Kornbrot** in Strüzen und Laiben aus ganz **reinem, unvermengtem Kornmehl** wird allda stets vorrätig sein.

öffentlichen Aufstalten, Gewerbeschaf-ten, Fabriken und Bauunternehmern empfiehle ich mich zum Abschlüsse von Brotlieferungs-Verträgen zu den convenabelsten Beding-nissen.

(843—1)

Georg Krieger in Laibach.

für Jedermann nützlichen Buchs:

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschienenen,
Dauernende Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

gegen Spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände re.

(718—3)

Gewarnt wird vor mehrfachen Nachahmungen und

sündhaften Auszügen dieses Buchs. Man verlange die **Originalausgabe** von Laurentius.

LAURENTIUS.

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken
ertheilt männlich und brieſlich Rath, wie seit 22 Jahren täglich von 12—4 Uhr,
Specialarzt Dr. W. Gollmann,
(391—3) Wien, Tuchlauben Nr. 18.

Durch die Apotheke des Herrn **W. Mayer** in Laibach kann stets echt bezogen werden:

R. f. concess. Hornenburger Biehpulver
als bewährtes Präservativmittel gegen Biehkrankheiten und Biehseuchen.

R. f. priv. Restitutions-Fluid für Pferde,
gegen Sicht, Rheumatismen, Vähmen, Verrenkungen, Verstauchungen, Sehnen-Ausdehnungen, Steifheit der Füße re. bei Pferden. Preis einer Flasche 1 fl. 40 kr. ö. W.

K. k. priv. Rattengift in Kerzenform,
bestes Mittel zur schnellen, sicheren Tötung der Ratten, Mäuse, Hamster und Maulwürfe. Preis einer Stange 50 kr.

Blüthenharz gegen Unfruchtbar-keit der Haustiere (69—6)
in Päckchen à 50 kr. und à 60 kr.

Pferde-Hufsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände re.

Hufstrahl-Pulver

gegen die Strahlfäule der Pferde.

Vuſtdruck-Gebiffe, Saug-Gebiffe.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wüſtlich „künstlichen“ Gebiffe, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festzuhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen derselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebiffe empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(683—14) im **Heimann'schen Hause.**

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

1864^{er} - Promessen,

mit welchen 200.000 Gulden

schon am 15. April 1868 zu gewinnen

a Gulden 2 und 50 Kreuzer Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & C°, Wien,

Kolowrat-Ring 4.

Frankierte Zusendung der Beihungsliste 30 kr. — Austräge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden.

Anzeige.

Im Selbstverlage des Gefertigten ist soeben erschienen:

Ein Separat-Abzug der I. Abtheilung

General-Geschäfts-Tabellen,

enthaltend

Interessen-Tabellen

auf $\frac{1}{2}$ bis inclusive 10 Per cent,

auf jeden Capitalsbetrag in österr. Währung

von ein Kreuzer bis 10000 Gulden,

auf jede beliebige Anzahl von Tagen und Monaten,

einer Hilfstabelle zur Bestimmung der Anzahl der zwischen zwei gegebenen Zeitpunkten liegenden Tage.

Groß-Quart (Reichsgesetzblatt-Format). Preis gebunden mit Umschlag 1 fl. ö. W.

Der Ankauf dieser Interessen-Tabellen verpflichtet nicht zur Abnahme des ganzen Werkes.

Zu beziehen beim Herausgeber und in der Buchhandlung der Herren

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Gustav Dzimski,

(816—3) Advocatus-Concipient und Herausgeber der General-Geschäfts-Tabellen.

Für jede Haushaltung höchst wichtig.

Der k. k. ausschl. priv., an der medicinischen Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

Neueste Patent-Kaffee

bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Löffel desselben 6 Schalen wohlgeschmeckenden Kaffee erhält. Als Beimischung verwendet, darf man davon nur halb so viel nehmen, als von einem andern Surrogate, und gibt derselbe einen äußerst angenehmen Geschmack und eine wunderschöne Färbung. Dieser Patent-Kaffee ist haltbar und kann Jahre lang liegen, ohne von seiner vorzüglichen Qualität etwas zu verlieren.

Das Löffel kostet nur 1 Neukreuzer.

Ist zu haben in allen Speccereihandlungen in Laibach, sowie in Marburg bei den Herren: L. Mitteregger, F. Scherbaum, F. L. Tschiritsch, C. Schmelzer, L. Koroschey; in Böltnermarkt bei den Herren: E. J. Strauß, Carl Rehmann, W. Th. Zarl, J. Novak; in Windisch-Grissen bei den Herren: F. S. Pirker, Jof. Konatsch, Franz Rosman; in St. Andrä bei den Herren: J. G. Storf; in Wolfsberg bei den Herren: C. Meiner, Joh. Hochhofer, W. Pirker, A. Sotsch, Herz. Pöllinger; in St. Paul bei den Herren: Raimund Mallei, Alois Nößler, M. J. Tonig; in Lavamünd bei Herrn W. Wiesler.

(790—2) **C. Stein & Comp., Wien, Riemergasse 11.**

Billige Sonnenschirme.

Der ergebnst Gefertigte empfiehlt den verehrten p. l. Damen sein großes Lager von

Frühlings-Sonnenschirmen,

sowie für die spätere Saison nach der neuesten Wiener und französischen Façon fertigte

Mode- und En-tout-cas-Schirme.

Ferner sind bei ihm verschiedene

Seiden-, Alpacca- und Baumwoll-Regenschirme in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Auch übernimmt er das Überziehen, wož eine bedeutende Auswahl von Stoffen bei ihm sich befindet, und besorgt jede Art Reparaturen prompt und billig.

Schirme aus früherer Saison werden unter dem Fabrikspreise verkauft

Das Verkaufs-Magazin befindet sich am Hauptplatz Nr. 235, im ersten Stock, Gassenseite.

Laibach, im März 1868.

L. Mikusch,

(731—4) Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant.